

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Hinweise für den Benutzer	XX
Abkürzungsverzeichnis	XXIII

Teil I Einführung

1	Makroökonomik als Wissenschaft	3
1.1	Womit sich die Makroökonomik beschäftigt	3
1.2	Ökonomische Denkweise	8
1.3	Das weitere Vorgehen	16
1.4	Zusammenfassung	17

2	Empirische Beobachtungen und Makroökonomik	19
2.1	Die Erfassung des Wertes der ökonomischen Aktivitäten: Das Bruttoinlandsprodukt	21
2.2	Die Erfassung der Lebenshaltungskosten: Der Verbraucher- preisindex aller privaten Haushalte	39
2.3	Erfassung der Unterbeschäftigung: Die Arbeitslosenquote	44
2.4	Schlussfolgerung: Von Wirtschaftsstatistiken zu Wirtschafts- modellen	49
2.5	Zusammenfassung	50

Teil II Klassische Theorie: Die Volkswirtschaft bei langfristiger Betrachtung

3	Das Bruttoinlandsprodukt: Entstehung, Verteilung und Verwendung	57
3.1	Wodurch wird die Gesamtproduktion von Waren und Dienst- leistungen bestimmt?	60
3.2	Die Aufteilung des Gesamteinkommens auf die Produktions- faktoren	62
3.3	Die Determinanten der Güternachfrage	76
3.4	Gleichgewicht und Zinssatz	82
3.5	Schlussfolgerung	93
3.6	Zusammenfassung	94

4	Geld und Inflation	101
4.1	Was ist Geld?	103
4.2	Die Quantitätstheorie des Geldes	110
4.3	Seigniorage: Der Ertrag aus dem Drucken von Geld	117

4.4	Inflation und Zinssätze	119
4.5	Der Nominalzinssatz und die Nachfrage nach Geld	123
4.6	Die sozialen Kosten der Inflation	126
4.7	Hyperinflation	133
4.8	Schlussfolgerung: Die klassische Dichotomie	139
4.9	Zusammenfassung	140
	Anhang zu 4	
	Das Cagan-Modell: Die Wirkungen des gegenwärtigen und des zukünftigen Geldangebots auf das Preisniveau	146

5	Die offene Volkswirtschaft.	151
5.1	Die internationalen Kapital- und Güterströme	153
5.2	Sparen und Investitionen in einer kleinen offenen Volkswirtschaft	159
5.3	Wechselkurse	172
5.4	Schlussfolgerung	188
5.5	Zusammenfassung	190
	Anhang zu 5	
	Die große offene Volkswirtschaft	195

6	Arbeitslosigkeit	207
6.1	Arbeitsmarktdynamik und natürliche Arbeitslosenquote	209
6.2	Arbeitsplatzsuche und friktionelle Arbeitslosigkeit	211
6.3	Reallohnstarrheit und strukturelle Arbeitslosigkeit	215
6.4	Arbeitsmarkterfahrungen: Die Vereinigten Staaten	223
6.5	Arbeitsmarkterfahrungen: Europa	229
6.6	Schlussfolgerung	236
6.7	Zusammenfassung	236

Teil III Wachstumstheorie: Die Volkswirtschaft bei sehr langfristiger Betrachtung

7	Wachstum I.	245
7.1	Kapitalakkumulation	247
7.2	Das Golden-Rule-Niveau des Kapitalstocks	260
7.3	Bevölkerungswachstum	270
7.4	Schlussfolgerung	278
7.5	Zusammenfassung	278

8	Wachstum II.	283
8.1	Technologischer Fortschritt im Solow-Modell	284
8.2	Von der Theorie des Wachstums zur Empirie	289
8.3	Wachstumspolitik	294
8.4	Über das Solow-Modell hinaus: Endogene Wachstumstheorie .	305

8.5	Schlussfolgerung	311
8.6	Zusammenfassung	312
	Anhang zu 8	
	Zurechnung der Wachstumsursachen	317

Teil IV Konjunkturtheorie: Die Volkswirtschaft bei kurzfristiger Betrachtung

9	Einführung in das Problem gesamtwirtschaftlicher Schwankungen	329
9.1	Konjunkturzyklen aus empirischer Sicht	331
9.2	Die Bedeutung des Zeithorizonts in der Makroökonomik	338
9.3	Gesamtnachfrage	343
9.4	Gesamtangebot	346
9.5	Stabilisierungspolitik	355
9.6	Schlussfolgerung	361
9.7	Zusammenfassung	361
10	Gesamtwirtschaftliche Nachfrage I: Entwicklung des IS/LM-Modells	365
10.1	Der Gütermarkt und die IS-Kurve	368
10.2	Der Geldmarkt und die LM-Kurve	383
10.3	Schlussfolgerung: Das kurzfristige Gleichgewicht	389
10.4	Zusammenfassung	391
11	Gesamtwirtschaftliche Nachfrage II	395
11.1	Die Erklärung wirtschaftlicher Schwankungen im Rahmen des IS/LM-Modells	396
11.2	IS/LM als Theorie der Gesamtnachfrage	409
11.3	Die Weltwirtschaftskrise	414
11.4	Schlussfolgerung	424
11.5	Zusammenfassung	425
12	Noch einmal offene Volkswirtschaft: Das Mundell-Fleming-Modell und das Wechselkursregime	431
12.1	Das Mundell-Fleming-Modell	433
12.2	Die kleine offene Volkswirtschaft bei flexiblen Wechselkursen.	439
12.3	Die kleine offene Volkswirtschaft bei festen Wechselkursen	444
12.4	Zinssatzdifferenziale	452
12.5	Feste oder flexible Wechselkurse?	458
12.6	Von der kurzfristigen zur langfristigen Betrachtung: Das Mundell-Fleming-Modell bei Änderungen des Preisniveaus	465

12.7	Ein abschließender Hinweis	468
12.8	Zusammenfassung	469
	Anhang zu 12	
	Ein kurzfristiges Modell der großen offenen Volkswirtschaft .	473
13	Gesamtwirtschaftliches Angebot	481
13.1	Die grundlegende Theorie des Gesamtangebots	482
13.2	Inflation, Arbeitslosigkeit und die Phillips-Kurve	492
13.3	Schlussfolgerung	507
13.4	Zusammenfassung	508
	Anhang zu 13	
	Die Mutter aller Modelle	513
14	Ein dynamisches Modell der Gesamtnachfrage und des Gesamtangebots	519
14.1	Elemente des Modells	520
14.2	Analyse des Modells	529
14.3	Verwendung des Modells.	536
14.4	Zwei Anwendungen: Lektionen für die Geldpolitik.	548
14.5	Schlussfolgerung: Auf dem Weg zu DSGE-Modellen.	556
14.6	Zusammenfassung	556

Teil V Makroökonomische Wirtschaftspolitik

15	Stabilisierungspolitik.	563
15.1	Aktive oder passive Wirtschaftspolitik?	564
15.2	Wirtschaftspolitik: Regelbindung oder Einzelfall- entscheidung?	573
15.3	Schlussfolgerung: Politik in einer unsicheren Welt.	581
15.4	Zusammenfassung	582
	Anhang zu 15	
	Zeitinkonsistenz und Tradeoff zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit	585
16	Staatsverschuldung und Haushaltsdefizit	589
16.1	Die Höhe der Staatsverschuldung	590
16.2	Messprobleme.	595
16.3	Die traditionelle Sicht der Staatsverschuldung.	601
16.4	Die ricardianische Sicht der Staatsverschuldung	604
16.5	Andere Perspektiven der Staatsverschuldung.	612
16.6	Schlussfolgerung	618
16.7	Zusammenfassung	618

Teil VI Mehr zu den mikroökonomischen Grundlagen der Makroökonomik

17	Konsum	623
17.1	John Maynard Keynes und die Konsumfunktion	624
17.2	Irving Fisher und die intertemporale Entscheidung	629
17.3	Franco Modigliani und die Lebenszyklus-Hypothese	641
17.4	Milton Friedman und die Hypothese des permanenten Einkommens	646
17.5	Robert Hall und die Random-Walk-Hypothese	650
17.6	David Laibson und die Bedeutung unmittelbarer Belohnung . .	652
17.7	Schlussfolgerung	656
17.8	Zusammenfassung	656

18	Investitionen	661
18.1	Ausrüstungsinvestitionen	664
18.2	Wohnungsbauinvestitionen	680
18.3	Lagerinvestitionen	684
18.4	Schlussfolgerung	685
18.5	Zusammenfassung	686

19	Geldangebot, Geldnachfrage und das Bankensystem	691
19.1	Geldangebot	692
19.2	Geldnachfrage	703
19.3	Schlussfolgerung	712
19.4	Zusammenfassung	713

Epilog: Was wir wissen – und was nicht	717
Glossar	727
Sachregister	747